

# IT, die sich selbst verwaltet – damit Zeit für das Unternehmen bleibt

Bei Unternehmen, welche nicht in der IT tätig sind, gehört der IT-Betrieb nicht zum Kerngeschäft. Das Kerngeschäft besteht darin, Produkte zu fertigen, Services bereitzustellen, Kundenservice zu bieten – und letztendlich, Geld zu verdienen. Da möchte man die Zeit für den Geschäftsbetrieb nutzen und nicht für die IT verwenden.

Es kann jedoch viel Zeit kosten, die Infrastruktur auf dem neuesten Stand zu halten. Zum Glück gibt es dafür eine Lösung: «InfoSight» von HPE, verfügbar wie das ganze HPE & Aruba-Sortiment bei der Ingram Micro.

## Das Dilemma beim Infrastrukturmanagement

Die Infrastruktur auf dem neuesten Stand zu halten ist in der Tat die grösste Herausforderung für 50 Prozent der IT-Verantwortlichen und beläuft sich auf 11 Prozent der Gesamtausgaben für den IT-Betrieb. Glücklicherweise gibt es jetzt einen Ausweg aus diesem Dilemma: eine IT-Infrastruktur einer neuen Generation, die sich selbst verwaltet.

## IT, die sich selbst verwaltet

Autonome Infrastruktur besteht aus IT-Komponenten mit automatischer, KI-basierter Überwachung und einer Management-Plattform dahinter. HPE bietet ein umfassendes Spektrum von autonomen Infrastrukturen für Unternehmen aller Art und Grössenordnungen, die alle auf HPE InfoSight basieren, die intelligente, sich selbst verwaltende Plattform. Die Plattform wurde mit dem CRN Technology Innovators Award 2019 für Innovationen bei der Servertechnologie

ausgezeichnet. Sie gilt als die branchenweit fortschrittlichste künstliche Intelligenz für Infrastruktur. Für ein Unternehmen bedeutet das eine zuverlässigere IT mit besserer Leistung und niedrigeren Wartungskosten.

## So hilft die Plattform Unternehmen

HPE InfoSight, die KI-basierte, sich selbst verwaltende Plattform:

- Verbessert die IT-Leistung
- Bietet Kunden und Mitarbeitern ein besseres Benutzererlebnis
- Verringert Zeit und Kosten für die Pflege der IT
- Verhindert Ausfallzeiten, Geschäftsunterbrechungen und Rufschädigungen

## Wie funktioniert sie?

HPE InfoSight ist wie ein zentrales, cloud-basiertes Gehirn, mit dem die Computing- und Datenspeichergeräte von HPE verbunden sind. Es sammelt und analysiert rund um die Uhr Daten von in die HPE-Infrastruktur integrierten Sensoren auf der ganzen Welt und entwickelt anhand dessen ein umfassendes Verständnis, wie die IT-Infrastruktur bestmöglich optimiert und verwaltet werden kann. Wenn es also bei einem HPE Com-

puting- oder Datenspeichergerät irgendwo auf der Welt zu einem Vorfall kommt, lernt die Plattform daraus und verhindert durch vorausgreifende Massnahmen dasselbe im eigenen Unternehmen. Es überwacht kontinuierlich die Ausrüstung und erkennt potenzielle Probleme, noch bevor sie auftreten. Damit wird dem eigenen IT-Team erspart, Unmengen von Protokolldaten zu durchforsten, um das Problem zu identifizieren und zu diagnostizieren. Sie erleben weniger Vorfälle, und Vorfälle, die dennoch auftreten, werden schneller behoben. Und das Beste daran: Die IT-Betriebskosten sinken und man kann davon ausgehen, dass die Infrastruktur ohne Probleme läuft.

HPE InfoSight macht aus reaktivem Betrieb proaktiven Betrieb – aus manuell wird autonom. Es kann auf Computing, Datenspeicher und Converged Infrastructure bis zur VM-Ebene eingesetzt werden und verschafft umfassende Transparenz im Hinblick auf Verfügbarkeits-, Kapazitäts-, Leistungs- und Sicherheitsprobleme. HPE InfoSight bietet nicht nur eine vorausschauende Behebung und Vermeidung von Vorfällen, sondern macht auch die Planung vorhersehbar. Ganz gleich, ob es sich um ein globales Grossunternehmen oder ein kleines oder mittelständisches Unternehmen handelt – Ingram Micro verfügt über die richtige intelligente, sich selbst verwaltende Lösung für sämtliche Anforderungen. HPE InfoSight ist erhältlich mit HPE-Servern, HPE-Datenspeicher und HPE Hyperconverged und HPE Composable Infrastructure. ■



Ingram Micro GmbH, 6330 Cham  
Cyrill Eigensatz, Leiter HPE Business Unit  
☎ +41 (0)79 401 01 36  
HPE@ingrammicro.ch, www.ingrammicro.ch